

96
13. Dezember 1940

482/40.

Der Direktor.

Herrn Dr. Adam W a n d r u s z k a von W n s t e t t e n
in W i e n 117
Pokornygasse 1.

Zu Ihrem Schreiben vom 10. Dezember 1940.

SS=====

-1- Für den Monat Dezember 1940 erhalten Sie die nach der anliegenden Abschrift der Auszahlungsanordnung vom 13. Dezember 1940 Nr. 482/40 festgesetzten Vergütung ohne Abzug der Ihnen vom Trupenteil ausgezahlten Beträge.

Nach den bestehenden Bestimmungen werden die Vergütungen den Angestellten zum 15. jeden Monats für den laufenden Monat ausbezahlt oder den Dienstbezüge-Konten überwiesen. Die Vergütung für den Monat Januar 1941 wird mithin zum 15. Januar 1941 durch die Preußische Generalstaatskasse Berlin, Berlin C 2, Ihrem Dienstbezüge-Konto bei der Deutschen Bank überwiesen werden.

-1- Abschrift der Auszahlungsanordnung vom 13. Dezember 1940 Nr. 483/40 für den Monat Januar 1941 ist hier beigelegt.

Ich ersuche um gefällige Mitteilung, ob Sie von Ihrer Vergütung für den Monat Dezember 1940 einen Teilbetrag auf Ihr Dienstbezüge-Konto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, Mauerstr. 26/27, erhalten wollen oder ob die ganze Vergütung für den Monat Dezember 1940 auf Ihr Postsparkassen-Konto in Wien Nr. 110 457 überwiesen werden soll. Die für die erste Hälfte des Monats Januar 1941 in Rom benötigten Geldmittel könnten Sie sich in Devisen alsdann in Wien besorgen.

Ferner ersuche ich Mitteilung nach Ihrem Eintreffen in Rom, ob Sie im Dienstgebäude des Deutschen Historischen Institut in Rom ein Zimmer bewohnen, damit die festgesetzte Miete von der Preußischen Generalstaatskasse Berlin einbehalten werden kann.

Heil Hitler.

g. v. Dr. W. W. W.

h

g